Newsletter **DAAD Aktuell**
07/2026

29. Juli 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

Willkommenskultur muss gepflegt und manchmal sogar verteidigt werden. Der DAAD unterstützt Hochschulen dabei, internationale Vielfalt zu fördern, auch angesichts von Widerständen und Hindernissen. In dieser Newsletter-Ausgabe zeigen wir, wie sich Hochschulen und ihre Mitarbeitenden für eine Kultur der Gemeinschaft engagieren – und wie der Hochschul- und Forschungsstandort Deutschland davon profitiert.

Außerdem in diesem Newsletter:

- Forschung für die Zukunft: Wie eine Geförderte der Zuse Schools neue Wege in der Arzneiforschung geht und das Programm MOPGA-GRI noch heute die Klimaforschung stärkt.
- Faszination Sprache: Wie zwei DAAD-Alumni in Germanistik und Frisistik Außergewöhnliches erreicht haben.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr DAAD-Aktuell-Redaktionsteam

IM FOKUS: ANKOMMEN IN DEUTSCHLAND

Einsatz für internationale Studierende: Vielfalt vorleben und verteidigen

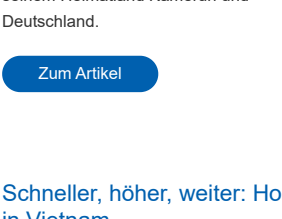


© Ralf Schuster

Wissenschaft lebt von Vielfalt, Hochschulen sind Zentren des internationalen Austauschs. Dennoch stoßen internationale Studierende immer wieder auf Barrieren und Ablehnung in Deutschland. Drei Beispiele illustrieren, wie deutsche Hochschulen Verantwortung übernehmen, um Diskriminierung entgegenzuwirken und die Integration in die Gesellschaft zu stärken.

Zum Artikel

„Für viele verändert sich das ganze Leben“

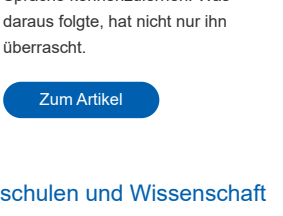


© Alexander Münch

Für Neuankommende ist der Start in Deutschland oft überwältigend: Manche verstehen keine Durchsage am Flughafen; andere finden im Wohnheim ein Zimmer vor, das ganz anders aussieht als auf den Fotos. Über das Programm STIBET finanziert der DAAD Hilfe, unter anderem Betreuungs-, Stipendien- und Unterstützungsangebote.

Zum Artikel

Kluge Köpfe für Deutschlands Forschung



© DAAD/Focke Strangmann

20 Jahre „Research in Germany“: Wie die Initiative internationalen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, aber auch erfahrenen Forschenden, internationalen Fachkräften und Multiplikatoren dabei hilft, die Forschungs- und Karrieremöglichkeiten in Deutschland zu nutzen.

Zum Artikel

FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Kompetenz für den Klimawandel



© iStock.com/loops7

Wer die Auswirkungen des Klimawandels verstehen will, muss sich die Zeit nehmen, komplexen Phänomenen auf die Spur zu kommen. Das deutsch-französische Programm *Make Our Planet Great Again – German Research Initiative* (MOPGA-GRI) hat genau das möglich gemacht.

Zum Artikel

Die Medikamente der Zukunft



© Franziska Werner

Die Chemikerin Arina Shelashen kam aus Belarus nach Deutschland, um Informatik zu studieren. Jetzt promoviert sie als Geförderte der Zuse Schools in Leipzig. Ihr Ziel: herauszufinden, welche von der Künstlichen Intelligenz vorgeschlagenen Moleküle in Medikamenten sich tatsächlich herstellen lassen.

Zum Artikel

WEITERE THEMEN

Mit der deutschen Sprache den eigenen Weg finden



© privat

Germanistik-Professor Bertin Nyemb hat für die deutsche Sprache einen besonderen Weg gewählt. Heute vermittelt er seine Begeisterung für den kulturellen Austausch zwischen seinem Heimatland Kamerun und Deutschland.

Zum Artikel

Faszination Friesisch: Ein außergewöhnlicher Sprachenpionier



© privat

„Herr Walker, fahren Sie doch nach Kiel und schreiben Sie eine Arbeit über das Friesische“: Der Brite Dr. Alastair Walker kam 1969 an die Universität Kiel, um die friesische Sprache kennenzulernen. Was daraus folgte, hat nicht nur ihn überrascht.

Zum Artikel

Schneller, höher, weiter: Hochschulen und Wissenschaft in Vietnam



© Moonstone Images

Vietnam verfolgt eine ambitionierte Neuausrichtung seiner Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationspolitik. Das Land soll sich bis 2045 zu einem führenden Zentrum für digitale Transformation in Südostasien entwickeln. Ein Blick von DAAD-Außenstellenleiter Felix Wagenfeld auf die vietnamesische Hochschul- und Wissenschaftslandschaft.

Zum Artikel

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

Berichte der DAAD-Außenstellen jetzt online

Die 20 Außenstellen des DAAD bilden ein außergewöhnliches weltweites Netzwerk – und ihre Berichte zeichnen ein vielschichtiges Bild der Hochschullandschaft sowie der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lage in den jeweiligen Gastländern und Regionen. Lesen Sie doch mal rein – die Außenstellenberichte sind jetzt online abrufbar.

Zu den Berichten

NICHT VERPASSEN

Neue Webseminarreihe zur Wissenschaftsfreiheit

Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie geraten in vielen Ländern zunehmend unter Druck. Die dreiteilige Webseminarreihe von CHEtalk und KIWi Connect ordnet aktuelle Entwicklungen rund um Wissenschaftspolitik ein und bietet Raum für Fragen, Austausch und Diskussion zu ausgewählten Ländern und Hochschulsystemen.

Mehr erfahren

INTERNATIONALE DAAD-AKADEMIE (iDA)

Risk Mitigation – Strategien und Umgang mit Wissenssicherheit an Hochschulen

Im Seminar werden Leitlinien für einen systematischen Aufbau von Wissenssicherheitsstrukturen vorgestellt sowie an Praxisbeispielen verdeutlicht. Die Teilnehmenden tauschen sich zur Situation an ihren Hochschulen aus und können die Inhalte auf ihren Arbeitsbereich übertragen. Das Seminar bietet so einen offenen Dialog darüber, wie Institutionen Resilienz aufbauen, Sicherheitslücken identifizieren und dennoch internationale Zusammenarbeit ermöglichen können.

Anmeldeschluss: 9. September 2026 | Termine: 8. und 9. Oktober 2026 in Berlin

Jetzt anmelden

Niedrigschwellige Wege zur Internationalisierung an HAW

Neben ebenso wichtigen Querschnittsthemen wie Digitalisierung, Diversität und Nachhaltigkeit, die stetig um die Ressourcen buhlen, sowie laufendem Lehrbetrieb und Praxiskooperationen, können die Hürden für erfolgreiche Internationalisierung hochgesteckt erscheinen. Das mehrteilige Online-Seminar mit Fokus auf Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) verdeutlicht Möglichkeiten der niedrigschwelligen Internationalisierung, etwa mit Summer und Winter Schools, Buddy-Programmen oder durch die Nutzung virtueller Formate.

Anmeldeschluss: 10. September 2026 | Termine: 8. und 9. Oktober 2026, online

Jetzt anmelden

UND ÜBRIGENS ...



© privat

… hilft der DAAD auch dabei, neue Wege ins Weltall zu entdecken. Dem All ist die neue Ausgabe des DAAD-Alumnimagazins Letter gewidmet, mit zahlreichen spannenden Beiträgen rund um die faszinierenden unendlichen Weiten. Besonderen Pioniergeist zeigt zum Beispiel Julia Stankiewicz (Foto). Die polnische Alumna absolvierte unter anderem mit DAAD-Förderung den Masterstudiengang Aerospace Engineering an der TU München. Heute ist sie Trainee in der wichtigsten technischen Einrichtung der Europäischen Weltraumorganisation ESA – und hat ein Stipendienprogramm für raumfahrtbegeisterte polnische Studierende ins Leben gerufen.

Dieser Newsletter wird bereitgestellt von:
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn

Tel.: +49 228 882-0
Fax: +49 228 882-444

E-Mail: webmaster@daad.de
Internet: https://www.daad.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn
Registernummer VR 2107
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV:
Dr. Kai Sicks
Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Redaktion:
Julia Geick, Barbara Kirsch, Julia Quirll da Matta (verantwortlich), DAAD e.V.
Fazit Communication GmbH

Haftungshinweis:
Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte Dritter. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber zuständig.

Copyright © by DAAD e.V. Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung des Textes - auch auszugsweise – und der Bilder ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des DAAD ist nicht gestattet.

Der DAAD ist ein Verein der deutschen Hochschulen und ihrer Studierendenschaften. Er wird institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.